

**Chronik
Aschau i. Ch.**



**Landwirtschaft im Priental
Quellenband XIII**

Landwirtschaft im Priental

Agrargeschichte in der Herrschaft
Hohenaschau bis 1850

Landwirtschaft im Priental seit 1850

Dr. Stefan Breit
Marianne Willer-Gabriel



Chronik Aschau i.Ch.
Quellenband XIII

Agrargeschichte in der Herrschaft Hohenaschau

bis 1850

Dr. Stefan Breit



**Teil I
Quellenband XIII**

Inhalt

Einleitung	12
Quellen	15
Staatsarchiv München (StAM)	15
Bayerisches Hauptstaatsarchiv (BayHStA)	23
Bayerische Staatsbibliothek (StBM)	24
Literaturverzeichnis	24
Maße und Gewichte	28
Abkürzungen	31
Hof und Land	32
Getreideanbau	42
Egardenwirtschaft und Fruchtfolge	42
Auswahl der Getreidesorten	45
Fruchtbarkeit und Erträge	58
Aussaat und Ernte	70
Bedarfsdeckung für Menschen und Pferde	77
Güterbeschreibung von 1671	88
Getreidehandel	90
Wandel des Getreideanbaues	93
Viehwirtschaft	105
Viehhaltung	105
Futterbedarf des Viehes	110
Milch, Schmalz und Fleisch - der Nutzen des Viehes	117
Wandel der Viehwirtschaft	144
Landwirtschaftliche Arbeiten	149
Getreide- und Gemüseanbau	149
Versorgung des Viehes	168
Arbeitskräfte	174
Agrarverfassung	196
Grund- Vogt, Leib- und Zehnherrschaft	196
Besitzrechte	206
Abgaben und Scharwerke	216
Grundherrliche Abgaben	216
Grundherrliche Scharwerke	226
Gerichtsherrliche Abgaben und Scharwerke	229
Vogtherrliche Abgaben	240
Leibherrliche Abgaben	241

Zehntherrliche Abgaben	244
Verhältnis zwischen den verschiedenen Abgaben und Leistungen	246
Aufhebung der Grundherrschaft	251
Zusammenfassung	254
Abbildungsverzeichnis	264
Biografie	265

Landwirtschaft im Priental

seit 1850

Marianne Willer-Garbiel



Teil II
Quellenband XIII

Inhalt

Einleitung	272
Landwirtschaftliche Strukturen im oberen Priental und deren Wandel im 20. Jahrhundert	273
Die Lage der Hofstellen	273
Die Besitzverhältnisse und Größe der Hofstellen	273
Bewirtschaftungsstrukturen: Die Bodennutzung und der Viehbestand	277
Der zahlenmäßige Rückgang der Hofstellen und sein agrarpolitischer Zusammenhang	284
Wirtschaftsweisen in der Landwirtschaft im oberen Priental vor der breiten Motorisierung	288
Die Egartenwirtschaft	289
Obstgarten, Hausgarten und Krautacker	291
Die Viehhaltung	294
Die Almnutzung	297
Die Waldnutzung und Sammelwirtschaft	300
Die Motorisierung und Technisierung der Landwirtschaft im oberen Priental	302
Der Einsatz von Dreschmaschinen	302
Der Einsatz der Elektrizität	306
Erste Maschinen bei der Halmfuttertrocknung	308
Die Anschaffung des Traktors	311
Die weitere Motorisierung und Modernisierung	318
Neue Wirtschaftsweisen in der Landwirtschaft im oberen Priental	322
Veränderungen in der Wirtschaftsweise am Hof	322
Selbstversorgung und Marktproduktion	322
Die Bodennutzung	324
Die Viehhaltung	326
Neue Arbeitsweisen	329
Veränderungen in der Wirtschaftsweise auf der Alm	331
Ein Funktionswandel – oder: Landwirtschaft und Landschaft	335
Das Molkereiwesen	340
Kleinmolkereien im Priental	341
Die Zillibiller – Molkerei	343
Die Molkereigenossenschaft Aschau	346
Die Gründung	346
Die Mitglieder der Molkereigenossenschaft	347
Der Molkereibetrieb von 1936 bis 1945	348
Der Molkereibetrieb von 1945 bis 1958	352
Der Molkereibetrieb von 1958 bis 1971	358
Die Molkereigenossenschaft von 1971 bis heute	361
Der Fremdenverkehr	362
Subjektive Einschätzungen des Wandels	368
Vorüberlegungen und Vorverständnis	368

Antworten der Befragten	369
Die Frage nach der Arbeit in der Landwirtschaft	369
Die Frage nach den sozialen Kontakten	369
Die Frage nach der „guten, alten Zeit“.	370
Die Frage nach veränderten Einstellungen zu Vieh und Boden	371
Die Frage nach der persönlichen Stellung im Strukturwandel	371
Schlußfolgerung	371
Landwirtschaft im oberen Prialtal im Spiegel der politischen Zeitgeschichte	374
Die Agrarreform 1848 und ihre Auswirkungen	374
Der Erste Weltkrieg	379
Die Zeit der Weimarer Republik	381
Die Zeit des Nationalsozialismus	381
Nach 1945 bis heute	390
Quellennachweis	393
Statistisches Material	393
Verwendete Literatur	395
Weiterführende Literatur	401
Anhang	403
I Transkriptionstexte	403
Vorwort	403
Auf dem „Ertlhof“ in Aschach bei Sachrang (32,4 ha)	404
Beim „Hutmacher“ in Niederaschau	416
Beim „Weidacher“ am Schlechtenberg bei Hohenaschau (4,8 ha)	434
Beim „Lengauer“ in Berg bei Sachrang (5 ha)	447
Beim „Annerl“ in Vordergschwendt bei Niederaschau (18 ha)	464
Beim „Rest“ in Niederaschau (54 ha)	485
Die Kleinstlandwirtschaft eines Handwerkerhaushalts:	
„Beim Estermann“ in Niederaschau (0,2 ha)	498
Almleben aus der Sicht einer Sennerin	502
Almleben aus der Sicht eines Hütebuben und Almbauern	517
Abbildungsnachweis	531
II Karte mit den Hofstellen der Transkriptionstexte	532
III Milchleistungs- und Ablieferungsergebnisse im Prüfungsjahr 1943.	
Auszug der Gemeinden Niederaschau, Hohenaschau,	
Sachrang, Umrathshausen	534
IV Übersicht über die Entwicklung der staatlichen Förderung der	
Almwirtschaft seit der Nachkriegszeit. Zusammengestellt vom	
Almwirtschaftl. Verein Obb., Michael Hinterstoißer	538
V Fremdenverkehrs-Prospekt der Gemeinden Nieder- und Hohenaschau	540
VI Graphiken	541
Glossar	545
Biographie	549
	271